

# JUNGINGER-BAESSLER-KONZEPT

Blasenhals-effektive, kontrollierte, integrative  
Beckenbodentherapie



## Rektusdiastase – Wie untersuchen? Wie behandeln?

Dr. Natalia Martinho, PT, M.Sc., PhD

Dienstag, 16. März 2021 – ONLINE – 19:30 bis 21 Uhr

### Kompetenzen nach diesem Kurs:

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- ... die abdomino-pelvine Anatomie, Biomechanik und Funktion zu verstehen und zu erklären.
- ... zu beurteilen und zu diskutieren, was eine klinisch relevante Rektusdiastase ist.
- ... ein Rektusdiastase mit validen Methoden zu untersuchen.
- ... die Wichtigkeit zusätzlicher Parameter - außer der Inter-rektus-Distanz - zu kennen, zu erläutern und in ihre Therapie miteinzubeziehen.
- ... die Hauptgesichtspunkte, die bei der Rehabilitation einer Rektusdiastase beachtet werden müssen, zu kennen.

**Voraussetzungen für diesen Kurs:** PhysiotherapeutIn (am besten mit Ultraschallerfahrung)



Kontakt und Anmeldung: [info@physiotherapie-junginger.de](mailto:info@physiotherapie-junginger.de)

Weitere Informationen: [www.physiotherapie-junginger.de](http://www.physiotherapie-junginger.de)

Tel. +49 174 5669911

Kosten: 55 Euro – der Kursplatz ist sicher, nachdem die Anmeldung erfolgte

(siehe Anmeldeformular) und der Betrag auf das angegebene Konto entrichtet wurde.



## Referentin:



### **Natalia Martinho, PT, M.Sc., PhD**

Women's health specialist (Klinische Physiotherapeutin in eigener Praxis, Universitätsprofessorin im Staat Sao Paulo, Brasilien)

M.Sc. Universität von Alfenas UNIFAL/ Minas Gerais, Brasilien

PhD Universität von Campinas UNICAMP/ Sao Paulo, Brasilien

PhD Thesis: „Pelvic floor and abdominal muscles` morphological and functional assessment in continent and stress urinary incontinent women“

Training in Ultraschall des Beckenbodens an der University of Sydney, Australien – Prof. H.P. Dietz (3D Translabial US)

Training und Kooperation Charité Universität Berlin, Deutschland – Dr. Bärbel Junginger/ PD Dr. Kaven Baessler (DRUS)

## Referentinnen und Begründerinnen des Konzepts:



### **Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc. PT und MT (OMT)**

Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum Charité Universitätsmedizin Berlin, 2011-2018

Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“

**Tätigkeiten:** Gastdozentin in der Schweiz, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien; „Scientific committee Member“ der International Urogynecological Association (IUGA); „Editorial Board Member“ des International Urogynecology Journal (IJ); Reviewertätigkeit für diverse wissenschaftliche Journals; Autorin diverser Buchkapitel und Publikationen in wissenschaftlichen Journals.

**Forschungsschwerpunkte:** Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens und visual biofeedback); Motor learning/ Motor control.

**Hauptinteresse:** Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien; Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.



**PD Dr. med. Kaven Baessler**

Zertifizierte Urogynäkologin - Diploma in Urogynaecology (Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists)

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Habilitation zum Thema Beckenboden-Symptome als Erlebnisqualität in der Therapie von Beckenboden-Funktionen

**Tätigkeiten:** Oberärztin, Leiterin des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums am Franziskus-Krankenhaus und am Josephs-Krankenhaus, Berlin; Dozentin an der Medizinischen Fakultät der Universität Charité, Berlin; Editorin des International Urogynecology Journal (IUJ); Editorin und Autorin diverser Fachbücher und Publikationen in wissenschaftl. Journals; European Representative der International Urogynecological Association (IUGA); Federführende Autorin der Leitlinie „Weiblicher Deszensus genitalis, Diagnostik und Therapie

**Gemeinsamer Forschungsschwerpunkt:** Pathogenese von Inkontinenz und Deszensus genitalis sowie deren Prävention und Behandlung.

**AGB für Fortbildungen von Bärbel Junginger/ Kaven Baessler und Gästen:**

**01**

"Die Veranstalter der Kurse des „Junginger-Baessler-Konzepts“ sind:

Frau Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc.PT, Selbständige Physiotherapeutin, Manualtherapeutin (OMT), Beckenbodenspezialistin, Dozentin

und

Frau PD Dr. med. Kaven Baessler, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie zertifizierte Urogynäkologin des Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists."

Beim Basis- und Grundkurs sind meist beide Ausrichterinnen gleichzeitig die Referentinnen, beim Ultraschallkurs ist Bärbel Junginger immer allein die Referentin. Andere Kurse werden hauptsächlich von Gastreferenten unterrichtet."

Gäste (GastreferentInnen) sind für Spezialkurse eingeladen.

**02**

"Sollte zum Fortbildungszeitpunkt des Basis- und Grundkurses eine Referentin erkrankt sein, so wird die Fortbildung von der anderen Referentin alleine durchgeführt.

In diesem Fall wird die Kursgebühr in vollem Umfang erhoben, da die Fortbildungsinhalte gemeinsam erstellt wurden.

Bei Krankheit beider Referentinnen, beim Ultraschallkurs oder bei Kursen mit GastreferentInnen fällt die Fortbildung aus. Dasselbe gilt durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern und ReferentInnen zu vertretenden Gründen, die eine kurzfristige Absage des Kurses notwendig machen. In diesen Fällen der Kursabsage entsteht der KursplatzbewerberIn nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weiter gehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der/ dem KursplatzbewerberIn bereits weitere Kosten, z.B. durch Absage von Patienten, Buchung von Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind".

### **03**

"Die beiden Kurse der "Blasenhals-effektiven, integrativen, kontrollierten Beckenbodentherapie (Basis- und Grundkurs sowie Ultraschallkurs)" bauen inhaltliche aufeinander auf, weshalb immer zuerst der Basis- und Grundkurs absolviert werden muss. Bei Kursen von GastreferentInnen bestehen spezielle Voraussetzungen, die gesondert benannt und im Einzelfall zu erfragen sind."

### **04**

"Sollte die KursplatzbewerberIn ihre/seine Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung absagen, so besteht – unabhängig vom Grund der Absage – Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr von 50%, wenn die Absage zwischen 2 und 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, 30%, wenn sie zwischen 1 und 2 Wochen vor Kursbeginn erfolgt.

Bei noch kurzfristigerer Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Kursgebühr. Absagen bedürfen der Schriftform und erhalten erst durch schriftliche Bestätigung der Veranstalter Gültigkeit."

### **05**

"Unterricht, der von KursteilnehmerInnen durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet."

### **06**

"KursplatzbewerberInnen können ihren Kursplatz nur nach Rücksprache mit den Veranstaltern tauschen. Die Kursplatzvergabe ist allein Sache der Veranstalter."

### **07**

"Ein Kursplatz gilt im Einvernehmen der BewerberIn und der Veranstalter als bestätigt, wenn

- a) eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt,
- b) die speziellen Teilnahmebedingungen (Urkunde über die staatliche Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung PhysiotherapeutIn oder Arzt/Ärztin) für den Kurs erfüllt sind,
- c) der/dem BewerberIn eine schriftliche Kursplatzreservierung des Veranstalters vorliegt.

Sollte die verbindliche Anmeldung nicht innerhalb von 10 Tagen von den Veranstaltern beantwortet sein, hat sich die/der BewerberIn durch Rückfrage davon Kenntnis zu verschaffen, ob für sie/ ihn ein Kursplatz reserviert wurde. Bei Versäumnis dieser Obliegenheit kann sie/ er sich nicht darauf berufen, eine Kursplatzreservierung oder Absage nicht erhalten zu haben."

### **08**

"KursteilnehmerInnen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die KursteilnehmerInnen an anderen KursteilnehmerInnen vornehmen, handeln die KursteilnehmerInnen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Einverständniserklärungen für gegenseitiges Üben werden im Kurs zur Verfügung gestellt und durch Unterschrift bewilligt.

Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Grund – gegen die Veranstalterinnen/ die ReferentInnen sind, sofern nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen. Fügen KursteilnehmerInnen Dritten während Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleibt ihre Haftung unberührt."

### **09**

"Männlichen Kursinteressenten wird empfohlen, sich im Vorfeld über die Kursinhalte und den Ablauf der Fortbildungen gesondert zu informieren (per Email) und über gesetzliche Bestimmungen v.a. in Bezug auf digitale Untersuchungen im therapeutischen Alltag vorab zu informieren."